

Statistisches Jahrbuch 2024



Inhaltsverzeichnis

Impressum	1
Vorwort	3
Erläuterungen	5
Zeichenerklärung	5
8 Energie	7
8.1 Energieerzeugung und -verbrauch	9
8.2 AEW	13
8.3 Wasserkraft	16
8.4 Wärmepumpen	18

Impressum

Herausgeber

Kanton Aargau
Departement Finanzen und Ressourcen
Statistik Aargau
Laurenzenvorstadt 9 Postfach
5001 Aarau

Publikation

ISSN 2673–3706

Foto

Piera Bradanini, Andrea Zanetta
Lenzburg

©Statistik Aargau

Abdruck mit Quellenangabe erlaubt
Dezember 2024

Vorwort

Das Statistische Jahrbuch 2024 des Kantons Aargau erscheint in einer neuen, interaktiven Form! Das web-basierte Buchformat erlaubt ein rasches Auffinden von statistischen Zahlen und einen unlimitierten Platz für Zahlenreihen. So finden Sie neben den aktuellen Daten auch längere Zeitreihen als in den vorhergehenden Jahrbüchern. Die Fülle der Datensammlung umfasst die bewährten Themenkreise, wie beispielsweise die Bevölkerung, Wirtschaft, öffentliche Finanzen, Bildung, soziale Sicherheit und Nachhaltigkeit.

Das Statistische Jahrbuch ist als Nachschlagewerk gedacht und bildet die Aktualität zum Zeitpunkt der Veröffentlichung ab. So zeitnah wie möglich publiziert Statistik Aargau die neusten Zahlen und Auswertungen auf der Webseite www.ag.ch/statistik. Die Daten sind auf vielfältige Weise abrufbar und können in verschiedenen Dateiformaten bezogen und mit Quellenhinweis weiterverwendet werden. In den Webapplikation "Gemeindeporträt" sowie "Datenbezug" werden die Zahlen erlebbar. Die grafischen Darstellungen helfen die Daten besser zu verstehen und in Relation zu setzen.

Mit dem regelmässig erscheinenden Newsletter weist Statistik Aargau auf die neusten statistischen Auswertungen und Publikationen hin. Abonnieren Sie diesen Newsletter über unsere Webseite www.ag.ch/statistik und verpassen Sie keine neue Statistik mehr.

Die Zusammenstellung des umfassenden Zahlenmaterials über den Kanton Aargau wäre ohne die engagierte Mitarbeit vieler Akteure nicht möglich. Es ist mir ein besonderes Anliegen, allen, die uns bei der Beschaffung der Daten behilflich waren, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Neben Mitarbeitenden kantonaler sowie kommunaler Amtsstellen und Verwaltungseinheiten haben uns Mitarbeitende verschiedener Bundesstellen und privater Institutionen unterstützt. Mein Dank gilt aber auch den zahlreichen Nutzerinnen und Nutzern, welche uns mit ihren wertvollen Hinweisen und Anregungen helfen, die statistischen Produkte stetig zu verbessern und weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre des Statistischen Jahrbuchs 2024 viele spannende Einblicke in die Zahlenwelt des Kantons Aargau.

Dr. Andrea R. Plüss Leiterin Statistik Aargau

Erläuterungen

Das Jahrbuch wurde erstmals als eigene Webseite erstellt. Neben diesem neuen Format wird das Jahrbuch weiterhin als PDF angeboten. Das PDF wurde automatisiert generiert, weshalb die Formatierung sich stark von den Vorgängern unterscheidet.

Inhaltlich handelt es sich bei der Ausgabe 2024 des Statistischen Jahrbuchs um eine überarbeitete Fassung der Vorjahresausgabe. Soweit möglich wurden die bestehenden Zeitreihen um ein Jahr weitergeführt. In einzelnen schon früher bestehenden Kapiteln wurde aber vollständig neues Datenmaterial ins Jahrbuch aufgenommen, dies auch im Sinne einer Ergänzung zum Jahresbericht des Kantons Aargau. Soweit verfügbar finden sich im Statistischen Jahrbuch 2024 Angaben bis zum Jahr 2023 und in Einzelfällen bis zum Jahr 2024.

Die Bevölkerungsdaten stammen aus verschiedenen Quellen. Neben dem kantonalen Bevölkerungsregister gehen auch nationale Datenquellen ein. Zu letzteren gehören insbesondere die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) sowie die Strukturhebung. Die Werte der verschiedenen Datenquellen unterscheiden sich geringfügig, weil unterschiedliche Erhebungsmethoden, Zeitpunkte und Definitionen angewendet werden.

Basierend auf einer Stichprobenerhebung liefert die Strukturhebung Schätzwerte mit einem statistischen Unschärfebereich. Diese Informationen werden in den Tabellen für "Erwerbstätigkeit", "Pendler", und "Sprachen und Konfession" (Kapitel 3, 11, und 16) kursiv dargestellt.

Bei der Aufarbeitung eines derart umfangreichen Datenmaterials lassen sich trotz aller Sorgfalt einzelne Fehler kaum vermeiden. Wir sind allen Benutzerinnen und Benutzern dankbar, wenn Sie uns auf fehlerhafte Inhalte hinweisen. Die Onlinepublikation erlaubt es, dass allfällig korrigierte Ausgaben des jeweiligen Jahrbuches zeitnah zur Verfügung gestellt werden können. Bitte beachten Sie dazu die Angaben im Impressum.

Zeichenerklärung

- – Anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (absolut null).
- 0 (oder 0,0 usw.) Anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Größe, die kleiner ist als die Hälfte der verwendeten Einheit (jedoch größer als absolut null).
- . . . Anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich oder ohne Bedeutung ist oder aus anderen Gründen weggelassen wurde.

- / Zwischen zwei Jahreszahlen X und Y steht für den Durchschnitt der Jahre X bis Y (z.B. 2012/13 heißt "Durchschnitt" der Jahre 2012 bis 2013).



8 Energie

Die Energieerzeugung durch Wasser- und Kernkraft zählen im Kanton Aargau, welcher als Energiekanton bekannt ist, zu den wichtigsten Energiequellen. An Aare, Reuss, Limmat und Rhein fanden sich viele geeignete Standorte für den Bau von Flusskraftwerken. Später konzentrierte sich auch ein grosser Teil der Kernenergieproduktion im Aargau.

Die Abteilung Energie, Departement Bau, Verkehr und Umwelt liefert hierzu wichtige Kennzahlen: Die drei Kernkraftwerke Beznau I, Beznau II und Leibstadt erzeugen im Jahr 2023 15'354 GWh und 3'099 GWh stammen aus Wasserkraft.

Terajoule

Quelle: Statistik Aargau

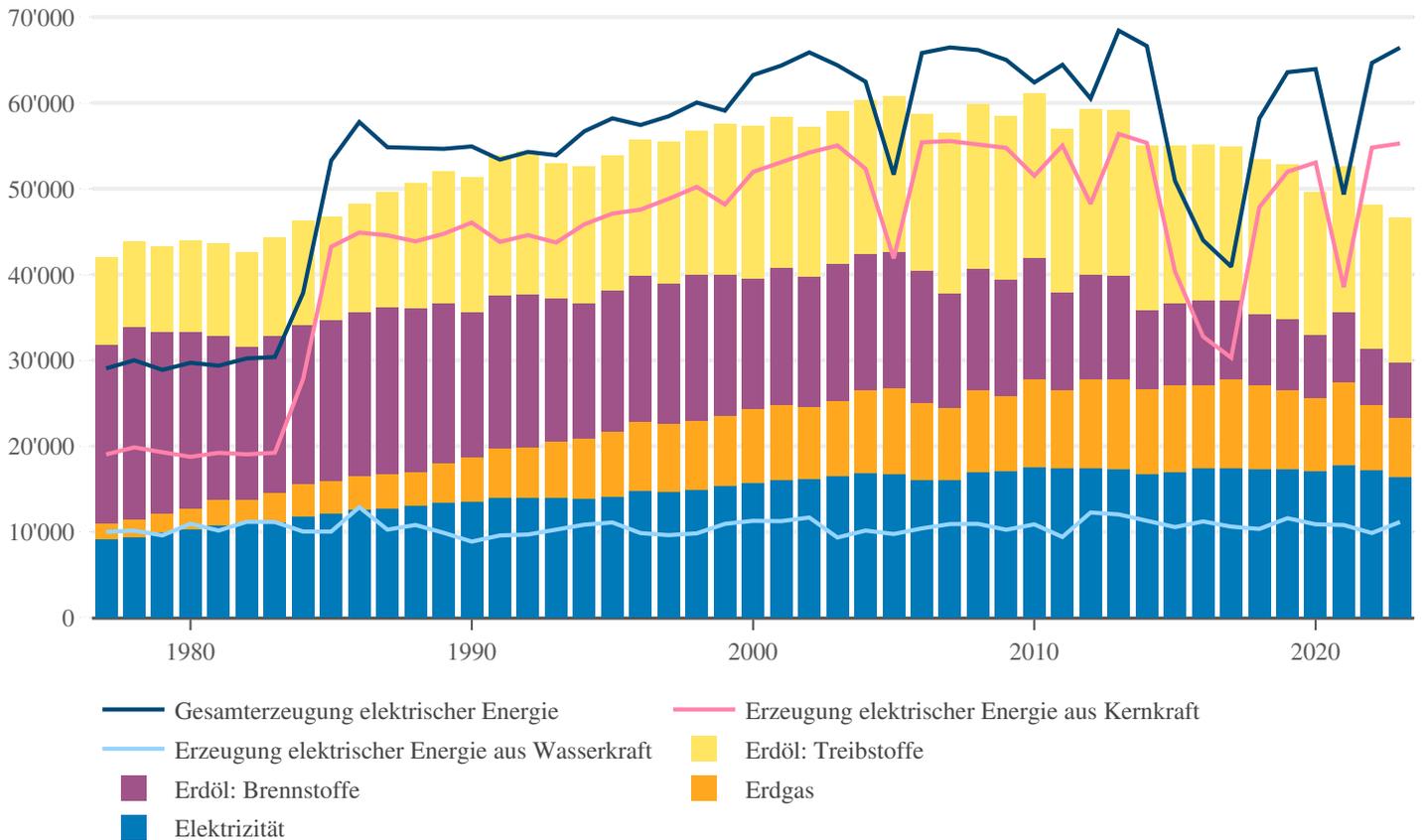


Abbildung 8.1: Energieverbrauch und Energieerzeugung im Kanton Aargau, in Terajoule, 1977–2023

Die Erzeugung elektrischer Energie aus Wasserkraft bleibt auf einem mehrheitlich konstanten Niveau. Die Stromerzeugung aus Atomenergie variiert aufgrund verschiedener Ereignisse. Im Dezember 1984 nahm das Kernkraftwerk Leibstadt den kommerziellen Betrieb auf, was zu einem Anstieg der Stromerzeugung führte. Der Einbruch im Jahr 2005 ist auf den Ausfall einer Dampfturbine im Kernkraftwerk Leibstadt zurückzuführen. In den Jahren 2015 bis 2018 war Beznau I für drei Jahre vom Netz, während das Kernkraftwerk Leibstadt in den Jahren 2016 und 2017 eine Auslastung von 50 bis 60 Prozent aufwies. Im Jahr 2021 belief sich die Auslastung des Kernkraftwerks Leibstadt auf 45 Prozent, weshalb ein Rückgang der Stromerzeugung verzeichnet wurde. Der Energieverbrauch betrug im Jahr 2021 insgesamt 52'636 TJ.

8.1 Energieerzeugung und -verbrauch

Tabelle 8.1: Erzeugung von Hydroelektrizität und Kernenergie, 1977–2023¹

Jahr	Total Jahres- zeugung, in GWh	Wasser- kraft Jahres- zeugung, in GWh	Kernkraft						
			Total Erzeugung, in GWh	Beznau I		Beznau II		Leibstadt	
				Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent	Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent	Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent
2023	18'453	3'099	15'354	2'892	91,1	2'780	87,0	9'682	89,6
2022	17'960	2'742	15'218	2'521	79,4	2'944	92,1	9'753	91,3
2021	13'703	3'001	10'702	3'026	95,3	2'824	88,4	4'852	45,4
2020	17'760	3'024	14'736	2'747	86,2	2'930	91,5	9'059	84,5
2019	17'660	3'222	14'438	2'815	88,6	2'803	87,7	8'820	82,5
2018	16'161	2'874	13'287	2'452	77,0	3'022	94,9	7'813	73,1
2017	11'365	2'948	8'417	–	–	2'768	87,4	5'649	52,9
2016	12'219	3'117	9'102	–	–	2'994	94,3	6'108	57,0
2015	14'143	2'934	11'209	615	19,5	1'996	62,7	8'598	80,5
2014	18'506	3'135	15'371	2'884	91,8	3'029	94,8	9'458	88,5
2013	19'006	3'344	15'662	3'078	96,3	2'892	90,5	9'692	92,3
2012	16'807	3'406	13'401	2'726	85,1	2'794	87,3	7'881	76,1
2011	17'900	2'614	15'286	3'067	96,0	2'738	85,7	9'481	91,6
2010	17'328	3'022	14'306	2'674	83,8	2'857	89,8	8'775	86,2
2009	18'058	2'847	15'211	3'067	96,0	2'759	86,4	9'385	92,2
2008	18'376	3'038	15'338	2'957	92,3	3'073	95,9	9'308	91,2
2007	18'461	3'032	15'429	3'081	96,7	2'911	91,4	9'437	92,8
2006	18'281	2'891	15'390	2'950	92,2	3'073	96,7	9'367	92,1
2005	14'344	2'710	11'634	3'096	96,9	2'799	87,6	5'739	56,7
2004	17'354	2'821	14'533	2'762	87,5	3'079	96,7	8'692	85,2
2003	17'884	2'596	15'288	3'059	95,8	2'920	91,4	9'309	91,5
2002	18'301	3'243	15'058	2'884	90,7	3'001	93,9	9'173	90,9
2001	17'874	3'126	14'748	3'090	96,8	2'568	80,4	9'090	90,8
2000	17'568	3'136	14'432	2'538	79,4	3'071	95,8	8'823	93,2
1999	16'416	3'038	13'378	2'841	89,1	2'217	71,1	8'320	88,0
1998	16'679	2'732	13'947	3'183	99,7	2'718	87,0	8'046	89,2
1997	16'234	2'673	13'561	2'708	88,5	3'090	101,0	7'763	86,2
1996	15'951	2'739	13'212	2'753	88,9	2'754	89,4	7'705	85,4
1995	16'166	3'083	13'083	2'849	93,2	2'560	83,8	7'674	85,3
1994	15'747	3'011	12'736	2'685	87,7	3'063	100,1	6'988	80,7
1993	14'973	2'828	12'145	2'156	70,7	2'651	86,8	7'338	84,7

Jahr	Total Jahreser- zeugung, in GWh	Wasserkraft Jahreser- zeugung, in GWh	Kernkraft						
			Total Erzeugung, in GWh	Beznau I		Beznau II		Leibstadt	
				Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent	Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent	Erzeugung, in GWh	Auslastung, in Prozent
1992	15'080	2'693	12'387	2'475	80,9	2'374	77,6	7'538	86,8
1991	14'830	2'664	12'166	2'495	81,8	2'619	85,3	7'052	81,5
1990	15'256	2'464	12'792	2'561	83,9	2'635	86,2	7'596	87,6
1989	15'178	2'749	12'429	2'432	79,7	2'643	81,5	7'354	84,8
1988	15'186	3'002	12'184	2'565	83,8	2'629	85,8	6'990	80,6
1987	15'231	2'852	12'379	2'485	81,3	2'526	82,7	7'368	85,0
1986	16'047	3'579	12'468	2'496	81,4	2'770	90,3	7'202	83,1
1985	14'797	2'788	12'009	2'624	85,6	2'623	85,6	6'762	81,6
1984	10'509	2'790	7'719	2'733	88,9	2'723	88,6	2'263	27,3
1983	8'438	3'097	5'341	2'551	83,2	2'790	91,0	...	...
1982	8'394	3'105	5'289	2'567	83,7	2'722	88,8	...	...
1981	8'159	2'820	5'339	2'570	83,8	2'769	90,3	...	...
1980	8'253	3'043	5'210	2'652	86,3	2'558	83,2	...	...
1979	8'023	2'665	5'358	2'655	86,6	2'703	88,2	...	...
1978	8'334	2'818	5'516	2'762	90,1	2'754	89,8	...	...
1977	8'070	2'783	5'287	2'596	84,7	2'691	87,8	...	...

Quelle: Departement Bau, Verkehr und Umwelt; Abteilung Energie

1. Angabe in Gigawattstunden (GWh); 1 GWh = 8,598 x 10⁸ kcal

Tabelle 8.2: Energieverbrauch nach Energieträger, 1977–2023¹

Jahr	Total, in TJ	Elektrizität ²		Erdgas		Erdöl ³			
		in GWh	in TJ	in GWh	in TJ	Brennstoffe		Treibstoffe ⁴	
						in Tonnen	in TJ	in Tonnen	in TJ
2023	46'635	4'571	16'455	1'908	6'869	150'449	6'454	393'665	16'857
2022	48'183	4'774	17'185	2'106	7'580	154'720	6'637	391'840	16'781
2021	52'636	4'943	17'794	2'687	9'672	191'671	8'223	395'752	16'947
2020	49'643	4'736	17'048	2'387	8'594	172'448	7'398	387'718	16'603
2019	52'769	4'807	17'307	2'574	9'268	191'566	8'218	419'846	17'976
2018	53'410	4'829	17'385	2'691	9'686	195'236	8'375	419'563	17'964
2017	54'911	4'850	17'461	2'864	10'312	216'051	9'268	417'387	17'870
2016	55'145	4'849	17'455	2'689	9'680	230'284	9'879	423'512	18'131
2015	55'016	4'719	16'989	2'804	10'093	224'583	9'634	427'501	18'300
2014	55'005	4'655	16'760	2'765	9'955	212'200	9'102	448'311	19'188
2013	59'186	4'816	17'339	2'901	10'444	281'565	12'077	451'604	19'326
2012	59'225	4'848	17'454	2'875	10'351	286'147	12'186	451'101	19'234
2011	56'926	4'851	17'462	2'526	9'094	265'943	11'325	446'728	19'045
2010	61'089	4'890	17'603	2'830	10'189	331'601	14'121	449'852	19'176
2009	58'437	4'740	17'064	2'443	8'794	317'772	13'530	446'937	19'049
2008	59'831	4'707	16'946	2'668	9'604	330'975	14'090	450'294	19'191
2007	56'483	4'458	16'051	2'327	8'377	314'579	13'391	438'012	18'664
2006	58'659	4'466	16'077	2'508	9'031	359'812	15'314	428'049	18'237
2005	60'745	4'641	16'707	2'780	10'008	374'544	15'944	424'583	18'086
2004	60'297	4'678	16'841	2'690	9'684	372'225	15'842	421'001	17'930
2003	59'064	4'591	16'528	2'432	8'755	376'672	16'033	416'789	17'748
2002	57'219	4'498	16'193	2'334	8'402	356'856	15'190	409'443	17'434
2001	58'305	4'476	16'114	2'411	8'676	376'032	15'999	411'396	17'516
2000	57'296	4'363	15'707	2'415	8'694	354'421	15'084	418'351	17'811
1999	57'470	4'265	15'354	2'275	8'190	386'264	16'434	410'893	17'492
1998	56'753	4'140	14'904	2'264	8'150	397'631	16'914	394'300	16'785
1997	55'435	4'091	14'728	2'206	7'943	382'623	16'276	387'329	16'488
1996	55'749	4'120	14'832	2'242	8'071	399'226	16'980	372'719	15'866
1995	53'891	3'935	14'166	2'086	7'511	388'888	16'534	368'316	15'680
1994	52'642	3'858	13'889	1'940	6'984	371'221	15'779	375'628	15'990
1993	52'988	3'888	13'996	1'828	6'581	393'226	16'717	368'700	15'694
1992	54'333	3'890	14'004	1'640	5'904	417'584	17'749	391'784	16'676
1991	53'889	3'901	14'044	1'586	5'709	420'771	17'884	381'797	16'252
1990	51'288	3'776	13'594	1'440	5'184	396'318	16'839	368'123	15'671
1989	52'066	3'728	13'420	1'278	4'600	446'915	18'695	366'963	15'351
1988	50'610	3'619	13'028	1'103	3'971	456'060	19'078	347'562	14'533
1987	49'673	3'547	12'769	1'112	4'003	465'395	19'464	320'948	13'437

Jahr	Total, in TJ	Elektrizität ²		Erdgas		Erdöl ³			
		in GWh	in TJ	in GWh	in TJ	Brennstoffe		Treibstoffe ⁴	
						in Tonnen	in TJ	in Tonnen	in TJ
1986	48'224	3'503	12'611	1'105	3'978	454'381	19'030	300'835	12'605
1985	46'747	3'384	12'182	1'061	3'820	446'080	18'666	288'656	12'079
1984	46'218	3'275	11'790	1'057	3'805	442'790	18'528	289'055	12'095
1983	44'260	3'090	11'124	953	3'431	436'250	18'255	273'638	11'450
1982	42'614	3'082	11'095	750	2'700	426'672	17'854	262'038	10'965
1981	43'579	2'996	10'785	838	3'017	453'900	18'993	257'718	10'784
1980	43'991	2'872	10'339	656	2'362	493'802	20'663	253'959	10'627
1979	43'235	2'768	9'965	614	2'210	505'071	21'134	237'215	9'926
1978	43'838	2'626	9'453	555	1'998	537'002	22'471	236'982	9'916
1977	42'042	2'538	9'137	530	1'908	496'340	20'769	244'437	10'228

Quelle: Departement Bau, Verkehr und Umwelt; Abteilung Energie

1. 1 Gigawattstunde (GWh) = 3,6 TJ; 1 Terajoule (TJ) = 10^{12} Joule
2. Ab 2013 neue Erhebungsmethode
3. Es handelt sich um geschätzte Werte.
4. Ohne Flugtreibstoffe

8.2 AEW

Tabelle 8.3: Betriebsdaten der AEW Energie AG, 1991–2023¹

Jahr	Personalbestand, in Anzahl Personen ²	Kraftwerke ³		Verteilanlagen ⁴			
		Anzahl Anlagen	Jahresproduktion, in GWh	Total	AEW-Unterwerke	Transformatoren- leistungen, in MVA	Fremde Unterwerke ³
2023	407	10	854,0	...	27	1'894	...
2022	370	10	761,0	...	27	1'814	...
2021	358	10	697,0	...	27	1'759	...
2020	338	12	713,0	...	27	1'719	...
2019	325	2	109,0	...	27	1'719	...
2018	307	2	103,0	...	27	1'719	...
2017	299	2	100,0	...	27	1'719	...
2016	296	2	107,0	...	27	1'719	...
2015	292	2	109,0	...	26	1'550	...
2014	287	2	108,0	...	26	1'550	...
2013	279	2	115,4	...	26	1'515	...
2012	250	2	110,9	...	26	1'546	...
2011	251	2	94,8	...	26	1'531	...
2010	253	2	107,6	...	26	1'571	...
2009	246	2	105,6	...	25	1'551	...
2008	244	2	111,5	...	24	1'511	...
2007	249	2	104,0	32	24	1'508	8
2006	252	2	105,1	32	24	1'503	8
2005	240	2	100,2	32	24	1'197	8
2004	231	2	101,5	32	24	1'246	8
2003	223	2	97,0	32	24	1'261	8
2002	215	2	108,5	32	24	1'221	8
2001	208	2	123,3	33	24	1'111	9
2000	213	2	117,7	33	24	1'111	9
1999	239	2	116,4	33	24	1'111	9
1998	251	2	90,5	32	23	1'111	9
1997	265	2	100,2	32	23	1'071	9
1996	...	2	94,6	31	22	967	9
1995	...	2	119,8	32	22	989	10
1994	...	2	113,4	33	22	989	11
1993	...	3	124,8	33	19	871	14
1992	...	3	117,8	33	19	867	14
1991	...	3	116,0	33	19	1'730	14

Jahr	Verteilanlagen							
	Mittelspannungsnetz, in Kilometer			Niederspannungsnetz, in Kilometer ⁵			AEW Transformator- stationen	Netzabsatz, in Mio kWh
	Total	Freileitungen	Kabelleitungen	Total	Freileitungen	Kabelleitungen		
2023	1'430	424	1'006	...	...	...	1'061	4'050
2022	1'421	428	993	...	...	...	1'054	4'227
2021	1'403	430	973	...	...	...	1'042	4'400
2020	1'392	434	958	...	...	...	1'032	4'211
2019	1'376	444	932	...	...	...	1'017	4'266
2018	1'394	457	937	...	...	...	1'008	...
2017	1'358	466	892	...	...	...	994	...
2016	1'354	472	882	...	...	...	961	...
2015	1'328	479	849	...	...	...	948	...
2014	1'320	486	834	...	...	...	926	...
2013	1'285	484	801	...	...	...	890	...
2012	1'280	484	796	...	...	...	878	...
2011	1'266	489	777	...	...	...	868	...
2010	1'260	490	770	...	...	...	848	...
2009	1'248	492	756	...	...	...	814	...
2008	1'228	493	735	...	...	...	791	...
2007	1'217	494	723	...	...	...	781	...
2006	1'217	499	718	2'598	113	2'485	772	...
2005	1'212	501	711	2'521	113	2'408	766	...
2004	1'198	507	691	2'459	115	2'344	759	...
2003	1'185	510	675	2'390	117	2'273	738	...
2002	1'182	516	666	2'365	117	2'248	735	...
2001	1'184	517	667	2'348	118	2'230	728	...
2000	1'175	529	646	2'300	118	2'182	715	...
1999	1'174	531	643	2'279	120	2'159	698	...
1998	1'244	598	646	2'257	121	2'136	752	...
1997	1'244	602	642	2'236	123	2'114	751	...
1996	1'243	607	636	2'219	127	2'092	748	...
1995	1'239	610	629	2'195	127	2'068	739	...
1994	1'223	615	608	2'168	133	2'035	728	...
1993	1'212	617	595	2'148	139	2'009	710	...
1992	1'207	620	588	2'117	148	1'969	705	...
1991	1'192	622	570	2'089	153	1'936	694	...

Quelle: Jahresberichte der AEW ENERGIE AG

1. Bis 2019 endet ein Geschäftsjahr jeweils Ende September; die Kennzahlen für 2018 beziehen sich beispielsweise auf die Periode 2017/18. Ab 2020 beziehen sich die Zahlen auf ein Kalenderjahr.

Jahr	Verteilanlagen							
	Mittelspannungsnetz, in Kilometer			Niederspannungsnetz, in Kilometer ⁵			AEW Transformator- stationen	Netzabsatz, in Mio kWh
	Total	Freileitungen	Kabelleitungen	Total	Freileitungen	Kabelleitungen		

2. Zwischen 2009 und 2012: Ohne Lernende. Ab 2013 Personalbestand mit Lernenden

3. Daten ab 2020: Geschäftsbericht mit eigenen und Partnerkraftwerken

4. Fremde Unterwerke werden ab Geschäftsjahr 2007/08 nicht mehr publiziert.

5. Daten werden ab 2007 nicht mehr publiziert.

8.3 Wasserkraft

Tabelle 8.4: Wasserkraftanlagen an Rhein, Aare, Limmat und Reuss, 2023

Wasserkraftanlage ¹	Wasserwerk Nr.	Fallhöhe bei Ausbauwassermenge, in m	Ausbauwassermenge ² , in m ³ /Sek.	Anzahl Maschinengruppen ²	Installierte Leistung, in MW ³	Mittlere Produktion 2012–2023, in GWh	Produktion 2023, in GWh	Anteil Kt. Aargau, in Prozent
Rhein-Kraftwerke								
Augst	671	5,9	750	9	34,0	202,2	225,7	85,0
Wyhlen	671	5,9	750	9	37,7	187,9	200,1	–
Rheinfelden	706	9,0	1500+30	4+1	97,3	557,4	583,7	50,0
Ryburg-Schwörstadt	711	10,6	1450	4	112,3	665,8	654,1	50,0
Säckingen	715	6,6	1450	4	73,6	441,8	444,4	50,0
Laufenburg	460	9,3	1370	10	108,0	619,7	637,0	50,0
Albbruck-Dogern	853	10,0	1100+300	3+1	105,0	607,7	655,7	54,0
Reckingen	875	8,4	580	2	38,0	231,3	234,6	32,8
Aare-Kraftwerke								
Klingnau	850	5,9	810	3	42,9	200,3	202,8	100,0
Beznau	842	6,2	418+140	11+1	25,5	149,7	147,8	100,0
Wildegg-Brugg	309	14,6	420+11	2+1	52,7	281,0	290,1	100,0
Rapperswil-Auenstein	555	11,1	492+25	2+1	41,8	199,6	197,6	100,0
Rüchlig	2	3,3	360+40	4+1	11,1	53,8	54,6	100,0
Aarau	1	6,2	394+10	11+2	17,1	100,6	99,2	18,0
Gösgen	735	16,2	380+7	5+1	51,3	276,0	281,5	7,0
Ruppoldingen	769	5,1	475	2	23,0	103,9	103,4	50,0
Limmat-Kraftwerke								
Stroppel	163	3,0	33	3	0,8	4,5	4,7	100,0
Gebenstorf	117	4,5	30	2	1,0	7,1	7,2	100,0
Turgi	156	3,5	35	1	1,0	6,8	7,5	100,0
Schiffmühle	164	3,8	110+12	3+1	3,8	16,9	16,5	100,0
Kappelerhof	94	4,9	155	2	6,8	33,1	34,0	100,0
Oederlin	93	2,0	12	2	0,1	–	–	100,0
Aue	92	4,9	117+14	3+1	5,4	27,9	29,5	100,0
Wettingen	170	22,5	133+12	3+1	26,1	138,6	142,0	80,7
Reuss-Kraftwerke								
Windisch	314	4,5	46	3	1,8	10,8	10,5	100,0
Bremgarten-Bruggmühle	203	2,1	30	1	0,5	3,7	3,7	100,0
Bremgarten-Zufikon	253	11,5	200	2	20,0	100,0	106,1	100,0

1. Augst, Wyhlen: Gemeinsames Werk; Der Teil Wyhlen ist deutsch, weshalb der Anteil für den Kanton AG null Prozent beträgt. Die Basisdaten entsprechen dem Werk Augst.

Wasserkraftanlage ¹	Wasserwerk Nr.	Fallhöhe bei Ausbauwasser- menge, in m	Ausbauwasser- menge ² , in m ³ /Sek.	Anzahl Maschi- nengruppen ²	Installierte Leistung, in MW ³	Mittlere Produktion 2012–2023, in GWh	Produktion 2023, in GWh	Anteil Kt. Aargau, in Prozent
--------------------------------	-------------------	--	--	---	---	--	----------------------------	-------------------------------------

Beznau: Gemeinsames Werk; Es handelt sich um eine Konzession mit Standorten am Hauptwerk und Wehr.

2. (Haupt-)Kraftwerk + Dotierkraftwerk

3. Ausbaustand per 31. Dezember 2021

8.4 Wärmepumpen

Tabelle 8.5: Erteilte Bewilligungen für Wärmepumpen nach Medium und Wasserentnahmen, 2014–2023

Bezeichnung ¹	2023	2022	2021	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Erdwärmesonden: Anlagen	657	827	628	509	497	429	435	415	395	441
mit Anzahl Bohrungen	1'627	2'124	1'432	1'333	1'146	1'214	1'066	1'106	1'224	1'052
Total Bohrlänge, in km	337	418	289	267	228	248	214	215	229	198
Durchschnittl. Bohrlänge pro Bohrung, in m	207	197	202	200	199	204	201	194	187	190
Total Heizleistung, in kW	24'000	22'530	12'136	11'504	9'952	9'841	9'267	9'140	9'216	7'976
Grundwasser: Anlagen	32	45	23	28	25	27	36	42	31	32
Verlängerungen	33	54	51	75	87	68	156	23	42	8
Total Heizleistung, in kW	6'080	8'103	2'150	1'622	2'723	8'719	9'833	5'192	11'630	3'544
Sondierbohrungen für Grundwasserwärmenutzung	65	64	54	47	32	44	30	36	42	30
Wasserentnahmen für Wärmepumpen aus Oberflächengewässern	10	10	11	13	14	14	14	13	12	13

Quelle: Departement Bau, Verkehr und Umwelt; Abteilung für Umwelt

1. Total Heizleistung: Aussergewöhnlich hoher Wert im Jahr 2015 aufgrund einer grossen Anlage der Eniwa AG (bis 2018 IBAarau AG)